Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 26

Illustration: Der rechte Flügel!
Autor: Haitzinger, Horst

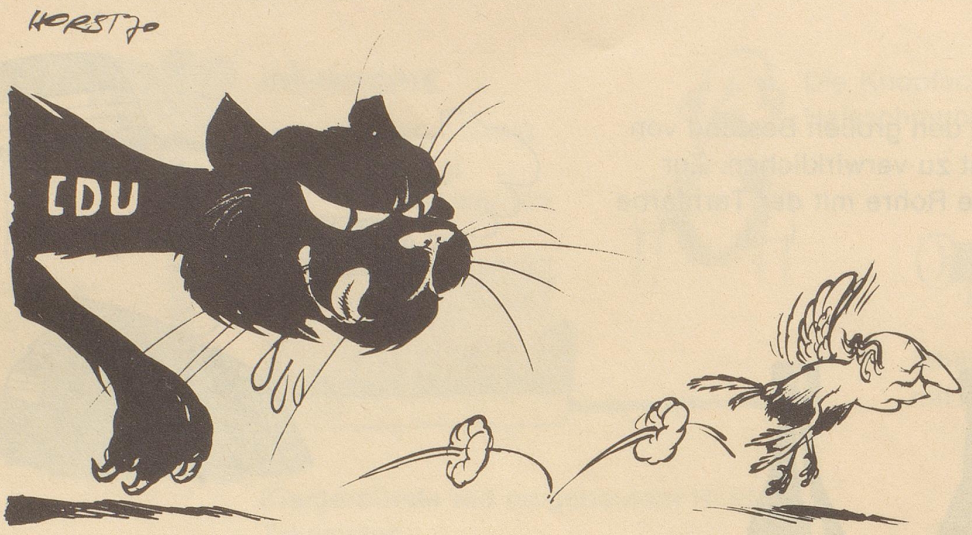
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der rechte Flügel!

« Das nächste Mal kommen Sie besser gleich zu mir, Mister Wilson! »

Neutral

Im Telefonverzeichnis findet man die Firma unter dem Namen ‹SchweizerischeDepeschenagentur›. Mehrmals täglich ist der Name auch aus dem Schweizer Radio zu hören. Weder das Schweizer Radio noch die Schweizerische Depeschenagentur sind staatliche Organisationen; das Radio ist ein Verein nach Zivilgesetzbuch, die Depeschenagentur eine private Aktiengesellschaft.

Dennoch umgibt die Schweizerische Depeschenagentur das Prestige einer nationalen Institution. Im Zweiten Weltkrieg, als ausländische Agenturen frisierte, verschlüsselte und falsche Nachrichten in die Welt setzten, erwarb sich die Depeschenagentur den Ruf einer neutralen Informationsstelle.

Ist sie in jedem Falle neutral? Im Mittagsnachrichtendienst vom Montag, dem 15. Juni, meldete der Sprecher: «In Kambodscha scheint sich die Lage zu verschlechtern», worauf er von den Fortschritten der Vietcongs und Nordvietnamesen in der Umgebung von Phnom Penh berichtete. Demnach hatte sich die Lage für die Kommunisten gebessert.

Nun könnte man sagen, einer Agentur, die täglich mindestens 40 000 Wörter Nachrichten in drei Sprachen verbreitet, sei gelegentlich sogar eine unglückliche Formulierung ‹erlaubt›. Sicher. Nur ändert das nichts an der Wirkung.

Die Schweizerische Depeschenagentur ist, wie erwähnt, eine private Aktiengesellschaft, deren Aktien sich im Besitz von rund drei Dutzend Zeitungsverlegern befinden. In der Schrift ‹Die Schweizer Presse› von A. Thommen wird sie als Prototyp einer presseeigenen neutralen Nachrichtenagentur bezeichnet, die eng mit ausländischen Nachrichtenagenturen zusammenarbeitet. Die Schweizerische Depeschenagentur, heißt es weiter, vertrete in der Schweiz indirekt die Nachrichtenagenturen westeuropäischer Länder. Vertritt sie auch Nachrichtenagenturen osteuropäischer Staaten?

Da das Eigenschaftswort ‹neutral› der Schweizerischen Depeschenagentur immer wieder zugeeignet wird, sei die Frage gestattet, selbst im Wissen darum, wie weit man vielerorts von einer freien Informationspolitik entfernt ist: in Peking etwa, im sowjetisierten Prag, in Kapstadt oder Saigon.

Ernst P. Gerber